He kisses like a Vampire

SasuNaru

Von luschi

Kapitel 2: Der Vampir mit den traurigen Augen

Danke danke danke!!! Für den Kommi! >/////<

Und dafür das ihr euch das nächste Kapitel anschaut.

Ich stehe ja neuerdings total auf Vampire.

Aber genug erstmal viel spaß bei dem zweiten Kapitel von „He kisses like a Vampire“

Naruto sah auf und blickte in das weiße Gesicht des Vampirs.

„Gib mir meine Kette wieder sie gehört mir und du kannst sie mir nicht einfach wegnehmen!“

„Ich hab dir gesagt du kannst sie wieder haben wenn du mir einen gefallen tust!“

Naruto sah in die Augen des Vampirs und bemerkte die Trauer in ihnen.

„Was will ein Vampir von einem Menschen außer Blut? Was kann ich dir sonst noch geben ohne dass es mich verletzt, dattebayo?“

„Was du mir geben kannst Usuratonkachi? Du sollst mir mein Herz zurückgeben.“

Narutos Augen weiteten sich als er diesen Namen hörte.

«Usuratonkachi!!! So hat Sasuke mich immer genannt. »

„Sasuke??!“

Ohne nach zu denken stürzte Naruto sich in die Arme des Vampirs und schluchzte laut.

„Ganz schön Bitter dass du mich nicht gleich erkannt hast.“

„Wie soll ich denn?! Wir haben uns über sechs Jahre nicht gesehen.

...

Das ist unglaublich die anderen haben dich für Tot gehalten.“

„Naruto... Ich bin nicht lebendig oder tot ich bin ein Vampir. Ein Vampir lebt nicht er existiert bloß.“

Naruto löste sich aus der Umarmung und sah Sasuke ins Gesicht.

„Wie kommt es das du naja... ein Vampir wurdest und das du in einer Kirche wohnst?“

„Das ist eine lange Geschichte, wollen wir nicht erst einmal zurück in die Kirche gehen die Sonne geht schon auf und Sonnenlicht schwächt mich wenn ich nicht vorher etwas getrunken habe.“

Naruto wurde es mulmig bei dem Gedanken das Sasuke blut trank, aber er folgte ihm zurück in die Kirche.

Sasuke verschwand in einem der hintern Zimmer und kam zehn Minuten später

wieder.

Er war nicht mehr so blass wie zuvor und seine Spitzen Zähne waren verschwunden.

„Am besten folgst du mir in einen der Nebenzimmer da kann ich dir alles in ruhe erklären und außerdem darf ich hier nur wohnen wenn ich mich am Tage verstecke.

Der Pfarrer Kakashi duldet mich hier wenn ich an seinen Gottesdiensten teilnehme.“

Als sie im Hinterzimmer angekommen waren sah Naruto sich erst einmal richtig um.

Es war wirklich wie eine kleine ein Zimmerwohnung eingerichtet.

Es hatte einen Fernseher, ein Sofa, ein Esstisch, mehrere Stühle, ein auf den Rücken liegenden Eisschrank der vollgefüllt war mit Eiswürfeln und einen großen Schrank.

Als Sasuke bemerkte das Naruto unentwegt den Eisschrank anstarrte sagte er:

„Ich schlafe dort drinnen. Ich könnte auch in einem Bett schlafen aber es ist angenehmer in einer Kühltruhe Vampire mögen eher die Kälte als die Wärme.“

Er setzte sich aufs Sofa und Naruto setzte sich neben ihn.

„Wo fang ich denn jetzt an...“

Naja am besten damit wer mich verwandelt hat.

Als mein Bruder meine Familie tötete, fand ich heraus dass er ein Vampir war.

Er brachte mich zu seines gleichen, du kannst dir gar nicht vorstellen was für angst ich hatte.

Diese Organisation von Vampiren nannte sich Akatzuki Morgennebel.

Ihre Mitglieder waren mein Bruder Itachi, Kisame, ein Mann mit einem mächtigem

Schwert, Deidara, ein Mann den ich vorher für ein Mädchen hielt, Tobi, ein lustiger

Vogel mit einer Maske die sein komplettes Gesicht verdeckte. Sasori, ein

merkwürdiger Junge, Pain, einer der sehr viele Piercings im Gesicht hatte, Konan, eine

Frau die immer Papier mit sich trug, Zetsu, ein Typ der in einer Pflanze lebte, Kakuzo,

meiner Meinung nach der Sensenmann, (XD) Hidan, einer der Kakuzo immer

beleidigte und zu letzt Orochimaru, von dem ich aber jetzt weiß das er die

Organisation verlassen hat.

Aber sie machten mir alle nicht so viel Angst wie mein Bruder, er hatte meine ganze Familie getötet.

Sie sperrten mich einige Tage in ein dunkles Zimmer um zu beraten was sie jetzt mit mir anfangen wollten.

Kurz darauf kamen sie dann zu dem Entschluss mich auch zu einem Vampir zu machen.

Ich wurde zu einem Altar gebracht und sie verrichteten die Zeremonie.

Tobi, der sich als Anführer der Akatzuki entpuppte, hieß eigentlich Madara Uchiha.

Er biss mich und verwandelte mich so in einen Vampir.“

Sasuke stockte er sah betreten zu Boden.

„Es waren die ekelhaftesten Stunden meines Lebens.

Sie flössten mir danach ihr eigens Blut ein.

Wenn ein Vampir jemanden verwandeln wollte musste sich ihr Speichel mit dem Blut des Menschen vermischen und dabei bestimmte Bakterien in die Blutbahn des anderen geben, das geschah bei dem Biss.

Danach verspürte der Mensch einen unheimlichen drang nach Blut.

Er ist wie ein wildes Tier das kurz vorm verhungern war.

Da sie aber kein Menschen Blut hatten gaben sie mir ihres.

Es schmeckte so widerlich.

Ich wollte das alles nicht!“

Sasuke stützte seinen Kopf in die Hände und schluchzte laut.

Naruto legte zögernd einen Arm um ihn und legte seinen Kopf auf den von Sasuke.

Er streichelte an Sasukes Arm auf und ab.

„Ich kann mir vorstellen wie es dir ergangen ist.“

Sagte Naruto doch den versuch Sasuke zu trösten ging nach hinten los.

Sasuke sah ihn an sein Gesicht war wieder Bleich wie Kreide seine Spitzen Fangzähne stachen hervor und seine Augen waren Blutunterlaufen.

Naruto erschrak bei diesem Anblick und als Sasuke ihm die Obersten Knöpfe von seinem Kragen öffnete und ihn lockerte, fing sein Puls an zu rasen.

„Das kannst du nicht, nicht einmal in deinem schlimmsten Alptraum kannst du mich verstehen!

Niemand außer ein anderer Vampir kann sich ausmalen was für Qualen es sind in einen Vampir verwandelt zu werden, erst recht nicht wenn man erst ein 10 Jähriger Junge ist.“

Er kam Narutos Hals gefährlich nahe.

«Was soll das? Wird das jetzt eine Vertrauens Probe oder will er mich auch zu einem Vampir machen?! »

Er strich mit der Zunge über Narutos Hals und legte seine Lippen auf.

Naruto schauderte aber zog sich nicht zurück.

Sasuke fing an, an Narutos Hals zu saugen.

Narutos anfängliches schaudern verschwand schnell und verwandelte sich in eine art Rausch.

Plötzlich verspürte Naruto einen stechenden Schmerz an der Stelle wo Sasuke die Lippen aufgelegt hatte.

Sasuke ließ augenblicklich von ihm ab und Naruto fasste sich an die pochende Stelle.

„Was hast du gemacht?!“

Fragte Naruto ihn entsetzt.

Sasuke blickte betreten zur Seite.

Naruto lief augenblicklich zu einem Spiegel und schaute sich seinen Hals an.

Es waren ein blauer fleck und zwei Löcher zu sehen.

Naruto krallte sich an sein Hemd.

„Wieso hast du das getan!?“

Fragte er wieder.

Er ging auf Sasuke zu und nahm dessen Gesicht zwischen seinen Händen und drehte es zu sich.

Sasuke atmete schwer, sein Gesicht schien noch blasser zu sein als sonst, seine spitzen Fangzähne waren verschwunden, aber seine Augen waren noch immer Blutunterlaufen.

An seinen Mundwinkeln klebte Blut.

„Es tut mir leid.“

Stammelte er und brach in tränen aus.

Naruto wusste nicht was er machen sollte.

Seine Gefühle waren zweigeteilt zum einen wollte er Sasuke trösten und zum anderen war er wütend auf ihn weil er ihn gebissen hatte.

Er sah ihn an konnte sich nicht entschieden was er als nächstes tun sollte, doch die Entscheidung nahm Sasuke ihm ab.

Er stand urplötzlich auf und presste Naruto gegen die Wand.

„Naruto... war letzte Nacht Neumond?!“

Schnaubte Sasuke außer Atem.

„Ja wieso fragst du?“

Keuchte Naruto.

„Nach Neumond werde ich unberechenbar und kann mich nicht mehr kontrollieren.“

Naruto sah ihm fragend in die Augen.

„Bei Vollmond ist es genauso. Bitte geh jetzt du musst wirklich verschwinden ich kann dir nicht garantieren das ich dich nicht verletze oder verwandle.“

„Nein! Ich werde dich nicht alleine lassen!“

„Sag mal verstehst du nicht wie ernst diese Sache ist? ICH KÖNNTE DICH ZU EINEM VAMPIR MACHEN!!!! Hast du es jetzt endlich verstanden??“

„Das ist mir egal!“

Sagte Naruto in einem ruhigen aber bestimmten Ton.

Nochmals danke für den Kommi.

Ich hoffe dieses Kapi hat euch gefallen und ihr lest euch auch mal das nächste durch^^
Glg

PS: im nächsten Kapi erzählt Sasuke erst einmal wieso er in einer Kirche leben kann und warum Kreuze ihm nichts anhaben können u.s.w.